Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 28 (1902)

Heft: 23

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

Verlagseigentum von Jean Nötzli's Erben.

Expedition: Rämistrasse 31.

Verantwortliche Redaktion: Für den litterarischen Teil: Edwin Hauser. Für den künstlerischen Teil: F. Boscovits.

Buchdruckersi W. Steffen & Cociffi.

Erscheint jeden Samstag.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

see Sommersprossen.



riedlich in des feierabends Kühle, Wenn die Sonne sich im Westen neigt, Rauscht das Wasser auf des Nach: bars Mühle, Ihrem Schornstein led'rer Duft entsteigt.

Micht so lieblich duftet's nebenan Mus der Küche eines Advokaten, Mus Prozessen steiget himmelan Ein Geruch, gerad' wie Teufelsbraten.

Ja, wer Wässerlein so weiß zu richten, Alle nach der Reih' auf seine Bang', Weiß bald ohne Mühe zu berichten, Wie ihm Rod und Weste wird zu eng!

Doch das Dolf, es macht fich festbereit, Denn am nötigsten ist ihm, zu wissen: Wer errang den Sieg im heißen Streit, Sei's im Schiefftand, fei's auf Bummififfen?

Aber auch, wer teuer muß erkaufen Sich sein färglich, troden Stücklein Brot, Sieht man ziehen jetzt in hellen haufen: Mur ein Marchen ift des Dolfes Mot!



Seht die Schützen dort der Abstineng! haben sie den Beist auch längst verschossen, Schmuden Limonaden : Corbeerfrang' Dennoch die verwässerten Genoffen!

Candesväter schlummern Kommissionen Auf Beaten: oder Schwarzenberg, Und am Sonntag drauf — bei Speck und Bohnen — Beift's im Dolf, es fei ein "hohes" Werk!

Was die Brennscheer uns noch hat verschont, Zeigt ein distinguirt Gesicht (ich wette!) Zierlich auf dem Crottoir-Randstein tront -Klebt am Nadelschirm dort die — Kokettel

Bigerl um den hals mit Gipsverbanden, Schwer bekettet, wie im Burgverließ, Tragen Klafterscheiter in den händen: Denn die "Urbeit" macht das Ceben füß!

But geraten find ja Wein und Bier Und Philister können ruhig schlafen: Weil wir unter allen Völfern hier Ceben fittlich - unter Paragraphen!

